

Grüne Forderungen

- » Der Berliner Fuhrpark muss emissionsarm und damit deutschlandweit ökologischer Spitzenreiter werden!
- » Bahn, Bus und Tram sollen häufiger und vor allem weiter fahren. Wir wollen die Straßenbahn M10 beispielsweise von der Warschauer Straße bis zur Turmstraße verlängern.
- » Wir wollen die finanzielle Förderung des Radverkehrs verdreifachen und mehr farbige Fahrradstreifen und -straßen in Berlin schaffen.
- » Die Umweltzone muss gestärkt werden und neben PKWs auch für Baumaschinen, Binnenschiffe und Kleinf Feuerungsanlagen gelten.
- » Die Umweltzone soll auf belastete Kieze ausgeweitet werden. Jeder hat ein Recht auf saubere Luft, sei es in Köpenick, Mitte oder Spandau.
- » Der Senat muss ein Reisebus-Konzept mit einer Park-Maut, die den jeweiligen Schadstoffausstoß berücksichtigt, vorlegen und umsetzen.
- » Wir wollen vor Schulen und Kitas Geschwindigkeitsmessen aufbauen, die anzeigen, wie schnell gefahren wird. Vielen Menschen ist das nicht bewusst.
- » Für alle Straßen mit deutlicher Lärm- und Luftbelastung sowie Gefährdung der Verkehrssicherheit wollen wir wirksame Maßnahmenpakete umsetzen.
- » Mit einer Neuauflage des Programms „Tausend Umwelttaxis für Berlin“ unterstützen wir die Umstellung der Taxiflotte auf abgasarme Antriebe.
- » Der Senat muss noch 2016 eine Bundesratsinitiative für saubere Luft in Städten initiieren. Ein Ziel muss sein, die blaue Plakette im Bundesgesetz zu verankern.

Kontakt



Silke Gebel

Sprecherin für Umweltpolitik
Tel. +49 (0)30.2325-2411
silke.gebel@gruene-fraktion-berlin.de



Stefan Gelbhaar

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Verkehrspolitik
(ÖPNV, Fuß- und Radverkehr)
Tel. +49 (0)30.2325-2464
stefan.gelbhaar@gruene-fraktion-berlin.de



Harald Moritz

Sprecher für Verkehrspolitik
(Straßen- und Luftverkehr)
Tel. +49 (0)30.2325-2472
harald.moritz@gruene-fraktion-berlin.de

Herausgegeben von:

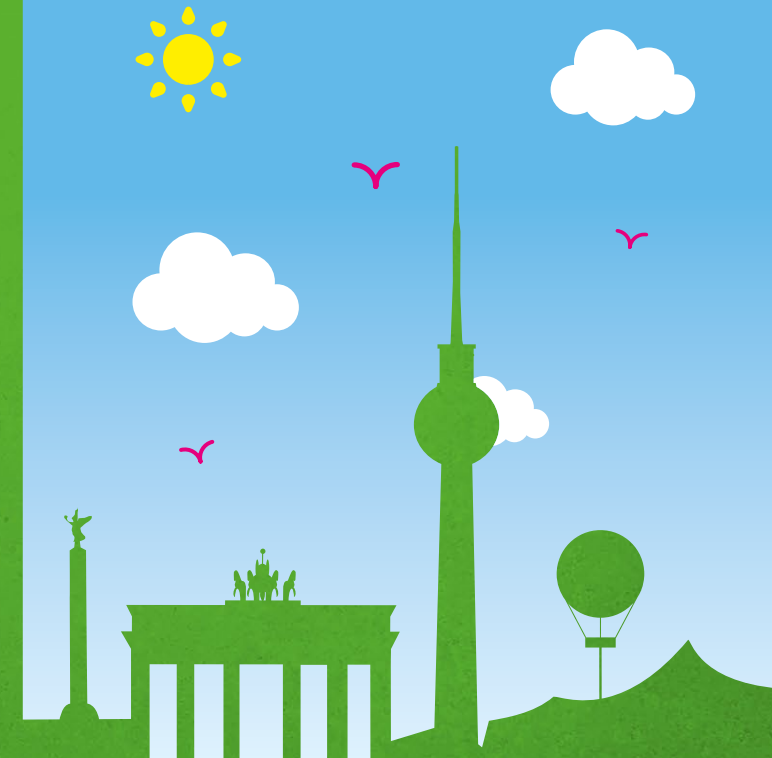
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5 | 10111 Berlin

Tel. +49 (0)30.2325 2400
gruene@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

.....
Diese Publikation ist kostenlos und darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier (FSC-zertifiziert und mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet) und klimaneutral hergestellt.

Sie interessieren sich für unsere Arbeit?
Bleiben Sie informiert und abonnieren Sie unsere Newsletter unter:
gruene-fraktion-berlin.de/newsletter/subscribe



SAUBERE LUFT FÜR BERLIN

Mit kluger Verkehrspolitik für eine lebenswerte und gesunde Stadt.

Wussten Sie schon, dass ...

... Berlin bei der Luftverschmutzung deutschlandweit immer noch zu den traurigen Spitzenreitern gehört? Gleich drei Berliner Luft-Messstellen befinden sich unter den TOP 5 der bundesweit am stärksten belasteten Orte.

... der Hauptverursacher für die Berliner Feinstaub- und Stickoxid-Verschmutzung der Straßenverkehr ist? Danach kommen – vor allem punktuell – Baumaschinen, Binnenschiffe und Industrieanlagen.

... die Luftverschmutzung unsere Gesundheit erheblich gefährdet? Die Risiken reichen von einem erhöhten Risiko eines Schlaganfalls bis hin zu Atemwegserkrankungen wie Bronchitis und Husten, aber auch Asthma und Wachstumsstörungen bei Kindern.

... die ultrafeinen Partikel aus Baumaschinen über die Lungenbläschen in die Blutbahn gelangen und zu weiteren ernstesten Erkrankungen wie Krebs führen können?

... Dieselfahrzeuge für die hohe Stickoxidbelastung (NO₂) verantwortlich sind? Die Abgasnorm EURO VI sieht vor, dass sie weniger NO₂ ausstoßen. Durch den Abgasskandal sieht es eher so aus, als ob die realen Emissionen um ein Zigfaches über den Grenzwerten liegen.

... sich die AnwohnerInnen von Hauptstraßen den Lärm und die dreckige Luft nicht mehr gefallen lassen? Erste erfolgreiche Klagen auf wirksame Maßnahmen gab es bereits, weitere werden folgen. Es gibt ein Recht auf saubere Luft!



Europäisches Luftreinhaltegesetz auch in Berlin umsetzen

Deutschland steckt gegenwärtig in einem EU-Vertragsverletzungsverfahren. Der Grund ist, dass die Grenzwerte der seit 2010 geltenden EU-Luftreinhaltelinie in städtischen Gebieten wie Berlin nicht eingehalten werden. Laut EU-Kommission ist der Verkehr für die Grenzwertüberschreitung in Städten hauptverantwortlich. Deutschland ist nun in der Pflicht, wirksame Gegenmaßnahmen umzusetzen, bis hin zu Fahrverboten und der Beendigung des Steuerprivilegs.

Der Senat hat zwar, wie von der EU gefordert, einen „Luftreinhalteplan 2011 – 2017“ beschlossen. Die EU-Kommission hält die Maßnahmen bzw. Zeithorizonte für die Umsetzung jedoch für unzureichend, um die Grenzwertüberschreitungen so niedrig wie möglich zu halten.

Es kann nicht sein, dass der Senat die Maßnahmen aus seinem eigenen Luftreinhalteplan nicht umsetzen will bzw. verzögert.

Berlin ist jetzt in der Pflicht, sofort Maßnahmen einzuleiten, um die massive Luftverschmutzung kurzfristig zu reduzieren. Umweltverbände wie der BUND unterstützen bereits heute erfolgreich die Klagen von AnwohnerInnen stark befahrener Straßen. Der BUND Berlin sucht Betroffene, die für ihr Recht auf saubere Luft vor Gericht gehen würden. Den Präzedenz-Urteilen zur Berliner Allee und Kastanienallee werden weitere Gerichtsentscheidungen in Berlin folgen.

Offensive für saubere Luft: für ein lebenswertes und gesundes Berlin

Wir haben im Europa-Ausschuss eine Anhörung zur schlechten Luftqualität und dem EU-Vertragsverletzungsverfahren unter Beteiligung der Deutschen Umwelthilfe und der Europäischen Kommission beantragt. Ein Ergebnis war, dass Berlin und Deutschland keinen zeitlichen Aufschub bekommen. Berlin muss sofort Maßnahmen für saubere Luft einleiten.

Wir Grüne haben mit einem 10-Punkte-Antrag eine Offensive für saubere Luft ins Berliner Abgeordnetenhaus eingebracht.

Mehr Informationen dazu:
gruene-fraktion-berlin.de/SaubereLuft

Unser Ziel ist es, dass die gesundheitsgefährdende Luftverschmutzung in Berlin massiv reduziert wird. Der Kampf gegen Luftverschmutzung ist auch Gesundheitsschutz!

